

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schwesfche'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Infektionsgebühren für die fünfjährige Zeit oder deren Raum für Halle u. Reg.-Bez. Verlebung nur 15 Pf., sonst 10 Pf.

Annoncen-Preis für Halle u. Umgegend 2,50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint monatlich in erster Ausgabe Sonntag 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 6 Uhr.

Nummer 48.

Halle, Mittwoch 26. Februar 1890.

182. Jahrgang.

Stichwahl in Halle und den Saalkreise Sonnabend den 1. März. Rechtsanwalt Dr. Keil.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Supplement-) Beilage.

Halle, den 25. Februar.

Bemerkte politische Mitteilungen.

Die Majestät der Kaiserin ist bei dem Festmahle, welches am Aufah des 75-jährigen Regiments-Jubiläum des Offiziers des Leibgardehufars in Potsdam veranstaltete, eine längere Anrede, deren leitende Gedanken nach der 'Post' folgende waren:

Wie in dem Leben jedes Einzelnen es Gelingenem gebe, einen Nachlass auf die Vergangenheit zu werfen, so sei eine solche einem Regimente an einem Tage wie dem heutigen gegeben. Es könne ein Zusammenhang zwischen einer jüngeren und älteren Generation zur Wirkung, die Jüngeren wollten den Älteren zeigen, daß sie hinter den großen Erinnerungen nicht zurückzubleiben seien, und die Älteren blühen mit Jüngerkeit in die Zukunft. Hier, das die Tradition ihres Wirkens antwortlich erhalten bleibe. Wenn auch solche Gedankengänge unter hundert Jahren nicht offiziell seien, so lebe er dieselben doch gern, eben weil sie den Zusammenhang zwischen dem Zeit und Ewig erhalten und dadurch den Gedanken der Kameradschaft. Die Kameradschaft sei ein Grundpfeiler des Heeres, und dieses Band müsse jedes Regiment erhalten und stärken, weil sie nur allein Charaktere bilden, Männer erziehen könne. Was er heute von dem Regimente gedacht habe, bestärke ihn in der Ueberzeugung, daß das Regiment, dessen Kameraden er in die frühesten Jahren des Vaterlandes zurückzudenke, und das sein Herz über die Grenzen befehlen geworden habe, in demselben Geiste auch in Zukunft seinen obersten Kriegsherrn dienen werde mit demselben Eifer. Dann müßte sich das Regiment in bewiesenen Jahren erhalten, in dem es jetzt sei. Das wünsche er dem Offizierskorps des Leib-Garde-Hufars-Regiments, und so trünke er auf die Offiziere des Regiments, auf die vor dem, auf die jetzt und rufe auch vivat sequentes!

Zur Entscheidung bei den Reichstagswahlen! Die deutsch-freimüthige 'Sächs.-Ztg.' in Stettin wendet sich die Kartell-Parteien am Stichwahl-Tage für Herrn Bruns, indem sie schreibt:

Unausgesprochen werden auch die Stettiner Wähler heute oder acht Tage vor Stichwahl zu schreiben und zu entscheiden haben, ob Herr Bruns, der Kandidat der Deutsch-Freimüthigen, oder der Sozialdemokrat Herbet künftig als der Vertreter Stettins im Reichstags erscheinen soll. Wie schon berichtet worden, haben in Breslau sowohl wie in Königsberg die Kartell-Parteien beschlossen, in der Stichwahl den freimüthigen Kandidaten zu unterstützen. Wir dürfen wohl erwarten, daß auch in Stettin die bei der Hauptwahl unterlegenen Parteien zu dem gleichen Beschlusse gelangen und auf ihre Anhänger in diesem Sinne einwirken werden. Dem soweit sie sich auch nicht, seien es nun National-Liberale, Konservativ- oder Ultramontane, von den Deutsch-Freimüthigen entfremden mögen, in dem Sinne stehen sie sämtlich mit diesen auf gemeinsamem Boden: sie wollen nämlich wie diese die bestehende Gesellschafts-Ordnung in ihren wichtigsten Grundlagen erhalten wissen, dieselbe Gesellschafts-Ordnung, deren Befestigung das ausgesprochene Ziel der Sozialdemokratie ist."

Wägen doch die Deutsch-Freimüthigen auch in Halle bei den Stichwahlen sich dessen erinnern, was sie von der Sozialdemokratie trennt und mit den bürgerlichen Parteien einigt und möchten sie alle sich bewußt sein: daß ihre Gefinnungsgenossen in Stettin die Hilfe des Kartells für sich nur dann mit gutem Gewissen in Anspruch nehmen dürfen, wenn sie selber hier diese Pflicht ihrerzeit gegen jene Partei erfüllt haben!

Sozialdemokratische Wahlvereinbarung. Man schreibt der 'Leipziger Zeitung': In den verschiedenen Stimmorten zeigte sich (speziell von Hofmannsberg) eine nicht unerhebliche Wahlvereinbarung seitens der Sozialdemokraten zu constatiren, so daß von einem aus freier Bestätigung der politischen Bestimmung hervorzuhebenden Wahlvertrage abhandelt wird. Die Rede vom Herrn Bruns der Reichstagswahl, an bis nach Stettin verbreitet, fand eine große Menge von offenkundigen Sozialdemokraten vor dem Stimmende, in welchen sich die Wahlverträge befanden. Jeder Wähler mußte erst von diesen Leuten Rede hören. Im Laufe der Wahlzeit wurden verbreitet sich die Wahl der vier Ausländer nach. In der Nähe von Stettin-Grünau fanden größere oder kleinere Trupps von Sozialdemokraten sogar vor einzelnen Wählern launende Die heutige Nummer 1. u. 2. Ausgabe umfaßt 13 Seiten.

Das Restaurant 'Deutsche Reichshallen' war gestern besetzt, weil hier der Sitz des Komitees der Ordnungspartei vermisst wurde. Die Wahlmänner hatten, wie bald klar wurde, den Zweck, u. a. das von allen Parteien bisher geübte Auffordern von Schillingen zur Ausübung des Wahlrechts der Ordnungspartei zu verhindern, so unmöglich als das Verhören, die man für Patrioten hielt, wurden sofort von 2-3 Sozialdemokraten verhaftet - selbst wenn sie gar nichts mit der Nation zu thun hatten - Die aufdringlichen Begleiter folgten sich immer von den oben erwähnten Trupps ab und glichen sich immer wieder dazu. Einer besonders harten, von Schmalz und Döbereiner mitunter begleiteten Verhaftung hatten sich die aus dem 'Deutschen Reichshallen' kommenden Personen, die man sammt und sunders für 'Schleier' hielt, zu erwehren einer Verhaftung, die bis zu einem unglücklichen Grade von Frechheit gedieh. Bis in für eines Hans, in bis in ihre Wohnung wurden mehrere Männer verhaftet, selbst nach ansehlich d. 3. Cirke. Alles an dem wurde, ob und wer zur Verfügung des Wahlrechts aufgerufen worden war, zu erfahren. Damit das Verhaftungswerk ja nicht gestört wurde, gelangte Kaffee und Grod unter die verhaftete Menge zum Ausbruch und zwar mitten auf der Straße.

Heber den Termin für engere Wahlen und für Nachwahlen bestimmt der 8. 29 des Wahlkreises, welcher lautet: Der Termin für die engere Wahl ist von dem Wahlkommissar festzusetzen und darf nicht länger hinausgeschoben werden, als höchstens 14 Tage nach der Ermittlung des Ergebnisses der ersten Wahl. Unter Bezugnahme auf diesen Paragraphen hat nun für das Königreich Preußen der Minister des Innern in einer Verfügung vom 10. Januar d. J. den Wahlkommissaren aufgegeben, den Termin für die engere Wahl am den fünften Tag nach der Ermittlung des Wahlergebnisses festzusetzen. In dieser Ermittlung nach § 26 des Wahlgesetzes am vierten Tage nach dem Wahltermine, diesmal also am 24. Februar, stattzufinden hat, so ergibt sich der 1. März als der in Preußen allgemein einzutretende Termin für die Stichwahlen. In bezug auf die Ermittlung der Wähler an, daß sie den Zahl der Nachwahlen (im Falle der Ablehnung der Wahl oder ihrer Annahme unter Vorbehalt oder Protest) notwendig werden sollten, der Termin für die Nachwahlen spätestens auf den ersten Tag nach dem Tage, an welchem die Wahlberechtigung der Wahlberechtigte ergibt, festzusetzen ist."

Der Prinz von Wales wird am 19. März über Calais, Brüssel und Köln zum Besuche des deutschen Kaisers nach Berlin reisen und dieselbst fünf Tage verweilen.

Vorlage der Verwendung über Sperrgelder. Die Werbung, daß von einer Vorlage über die Verwendung der Sperrgelder vorläufig abgesehen sei, bestätigt sich, wie die 'Völkzeitung' erfährt, nicht; im Gegentheil wird dieselbe im Landtage sehr bald eingebracht werden.

Zum Sozialiengehe. Das Berliner Tagblatt legt ihr Zeugnis an die Ehre seiner Monatsnummer. Die folgenden Zeilen des Sozialiengehe soll, jetzt schon zu fallen gelassen werden; überhaupt dürfte von jeder Ausnahmestellung fernhalten Abstand genommen werden. - Wir geben die Mitteilung des Berliner Blattes vorläufig ohne jeden weiteren Zusatz wieder. Das B. Z. hat schon öfter dieselbe 'Verleumdung' in die Öffentlichkeit gesetzt."

Der Präsident des Abgeordnetenhauses, v. Köller, beging während der Parlamentsferien, wie jetzt erst nachträglich bekannt wird, seinen 66. Geburtstag in aller Stille auf seinem Landhause. Von verschiedenen Seiten wurden dem bewährten Leiter der parlamentarischen Verhandlungen die herzlichsten Glückwünsche dargebracht.

In der Straßburger Post wird die befreundliche Thatsache mitgeteilt, daß im 5. Straßburger Wahlbezirk das Wahlrecht durch den Vorwissen in französischer Sprache verliert worden ist.

Das Mitglied des Abgeordnetenhauses Heinrich Niemeyer ist plötzlich verstorben. Derselbe vertrat den 6. hannoverschen Wahlkreis (Winden) und zählte zur national-liberalen Partei. Er war am 19. August 1815 geboren und betrieb in seiner Heimath Linden die Landwirtschaft.

Sozialdemokratische Ausbreitung. In Dortmund stattgefunden, Laufende von Sozialdemokraten gegen vor die Wohnung des Herrn Dölke und brachten ihm eine Ovation. Hieran wollten die Mengen vor die Wohnung des Herrn Zenzing bzw. die Geschäftskäume des ultramontanen Blattes Tremonia gehen, auf das die Sozialisten sehr erwidert find. Als die Polizei das zu verhindern suchte, kam es zu einem Tumult, wobei die Polizei angegriffen und geschlagen wurde. Infolgedessen zogen die Wänter blank. Es kamen viele Verlegungen vor.

Nachmal die Arbeiter-Konferenzen. Wie man aus Bern durch halbsatinnliche Febrer melden läßt, wird die Berliner Arbeiter-Konferenz von der Wiener

stattfinden. Die Schweiz überließ Deutschland den Vortritt, wie es die Natur der Sache erfordert. Die Wiener Konferenz wird auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Es verlautet, die Berliner Konferenz würde bereits nächsten Monat stattfinden. Nach neueren Meldungen bedeutet die Vertagung in Wirklichkeit ein Fallensinken der Konferenz. Die Schweiz hat sich überzeugt, daß ihre Vorhaben durch das dortige Überfließen geworden ist.

Heber die Unversichtlichkeit des in Post befindlichen früheren Landesdirektors der Provinz Westpreußen. Der Herr, von dessen Affaire schon früher mehrfach an dieser Stelle die Rede war, schreibt man aus Danzig zur Ergänzung früherer Mitteilungen folgenden: Wie ich schon bei der Gelegenheit der Verabreichung des früheren Landesdirektors Dr. Wehr bereits gemeldet habe, ist derselbe in Westpreußen durch sein Verhalten in der Darlehensangelegenheit der zur Trostleistung des Krangensies gebildet. Der Verein Westpreußen-Gesellschaft veranlaßt worden. Heber die Lage der Gesellschaft, welche 1. 3. mit dem Provinzialratshaus 104,000 Mk. von zugen allerdings 32,400 Mk. in die Tasche des Herrn Wehr gelassen waren, erhalten hatte und den Stand des Unternehmens sind in dem diesjährigen Verwaltungsjahre der Provinz Westpreußen, welcher dem morgen hier zusammenzutretenden Verwaltungsausschusse angegangen ist, folgende Angaben enthalten, die meine am 23. Dezember v. J. an Sie gerichteten Angaben weiter vervollständigen. Der gegenwärtige Werth der Anlagen beträgt, nach der Berechnung, daß die Verwaltung wieder aufgenommen und durchgeführt wird, 38,000 Mk. Die Durchführung der Arbeiten werden weitere 62,000 Mk. erfordert. Es werde dann die Gesellschaft nicht nur ein Kapital von 100,000 Mk. besitzen und ammittlichen können, sondern auch einen Ueberschuß von 8000 Mk. abzurufen. Auch ein von der Regierung bezugsbezogener landwirtschaftlicher Sachverwalter ist zu einer ähnlichen Berechnung des Reinertrages gelangt. Daraus dürfte folgern werden, daß die Durchführung des Reinertrages Westpreußen-Planes, durch welche für ein Unternehmen Gegen ein erheblicher Verlust geschaffen wurde, rentabel und gewinnreich ist, die Rückzahlung eines Theils des unrentablen Darlehens, nämlich eines Betrages von 39,000 Mk. an die Provinz zu ermöglichen. Ob der Landtag, um diese 39,000 Mk. zu zahlen, ein weiteres Darlehen von 62,000 Mk. bewilligen wird, wird erst seinen, doch steht dieses Eine heute schon fest, daß die Provinz mindestens einen Verlust von 66,000 Mk. zu verzeichnen hat.

Ansiedlungs-Station in Hinterpommern. Aus Hinterpommern schreibt man der Norddeutschen Allgemeine Zeitung über die dort betriebene Ansiedlungs-Station wie folgt:

Die Leute werden ohne Weiteres ihre Kontante und sollen sich dahin laden für berechtigt. Man hat ihnen vorgezählt, daß die Majestät der Kaiserin die Ansiedlung nach Brasilien wünsche, ihnen deutsche fahrende Schiffe zur Fahrt nach Brasilien zur Verfügung stellen und ihre Söhne, welche angeblich im fiebernden Service dienen, sofort entlassen werde, damit sie in Brasilien wieder in die dort aus Deutschen neu-anziehende Armee eintreten können. Von der Reichsregierung und mehreren anderen ahnenden Ämtern hat die Seite 10 durchgedrungen, daß jede vernünftige Ansiedlungsstation des Landesverfalls in den allermeisten Fällen sie in deren Händen nur noch mehr befruchtet. Wenn man sie fragt, wie sie die gleichen Zeug abgeben können, antworten sie: Die Herren wollen uns nur hier abhalten, damit wir für Sie arbeiten; in Brasilien wieder wir auch Herren, gehen auf die Jagd und fischen das Wild, wir müssen nur höchstens Treiber spielen. Einem Arbeiter wurde das Vergehen, welches in einem Kontraktvertrage befohlen, vorgelassen, worauf derselbe antwortete: Wenn wir auf Kontraktvertrage nach Brasilien hingeworfen werden, dann wird ein Anderer, der auch nichts gegen unsere Auswanderung einzuwenden haben. Auf einzelnen Seiten sind sämtliche Arbeiter entlassen, die Arbeit einstellen und auszuwandern. Sie bezeichnen sich so frei, daß verschiedene Vertreter sich schon anwerben gesehen haben, den Landtag um Schutz für ihre Provinz zu erwirken.

Aus Rom wird der Köln. Volks-Ztg. gemeldet, der Papst hätte sich über den Anfall der deutschen Reichstagswahlen Bericht erlassen lassen und sich sehr erfreut über die erfolgreiche feste Haltung, welche das Centrum bei den Wahlen gezeigt habe, geäußert.

Von der Eisenbahn-Verwaltung. Der Präf. Ztg. zufolge hat der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten die königlichen Eisenbahn-Direktionen aufgefordert, sich möglichst zu äußern, wie das Coupiren der Fahrkarten während der Fahrt vermieden werden könnte.

Wahlmann. Ein exaltirter Vorfall bei der Reichstagswahl ereignete sich in Wittich bei Trier. Der Ober des Reichs. Herr Landwehr Wagner, trat an die Wahl, wie, um seinen Stimmzettel abzugeben. Zum größten Entsetzen des Wahlmannes aber war der Herr Landwehr in der Wahlstille nicht anzuhalten, und ohne seinem Staatsbürgerrechte gemäße zu können, mußte er sich entfernen.



der Ball darauf ein. Auch hat eine Partei des Geheimnis erwidert, daß es gethan werden würde, wenn die Verhaftung...

24. Febr. 24. Febr. (Der neue Oberpolizeidirektor... Der neue Oberpolizeidirektor... Der neue Oberpolizeidirektor...)

L. Straußberg, 24. Febr. (Gehaltsverhältnisse... Gehaltsverhältnisse... Gehaltsverhältnisse...)

24. Febr. (Eine Petition an den... Eine Petition an den... Eine Petition an den...)

24. Febr. (Die Wahlverhältnisse... Die Wahlverhältnisse... Die Wahlverhältnisse...)

demselben Wege ihre Kraft dem Antheil gewidmet haben, wie die durch das behaltliche Privatnath... demselben Wege ihre Kraft dem Antheil gewidmet haben...

24. Febr. (Die Wahlverhältnisse... Die Wahlverhältnisse... Die Wahlverhältnisse...)

Prognostik und Censurtrium ein verhältnißmäßig reiches, aber leider erschöpfliches Material... Prognostik und Censurtrium ein verhältnißmäßig reiches...

**Kurzbericht.**

Genehmigung der Ostfälischen Zeitung... Genehmigung der Ostfälischen Zeitung...

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes items like '4% Reichsanleihe', '3% 1/2% Anleihe', etc.

Die mit \* bezeichneten Papiere sind Cassinothe, die inbräun per Ultimo.

Genetiv-Verzeichnis... Genetiv-Verzeichnis... Genetiv-Verzeichnis...

24. Febr. (Die Wahlverhältnisse... Die Wahlverhältnisse... Die Wahlverhältnisse...)

die für Schweitzwegen gebordert wird. Der Seine-Präsident machte in Betreff dieser Resolution kein Vorkommen.

**London, 25. Februar.** Bei der Abreise bringt Graham ein Amendement ein betreffs Erörterung über Beschränkung der Arbeitsstunden auf der Berliner und der Berner Konferenz. Ferguson erklärt, da die Regierung Einladungen von Deutschland und der Schweiz erhalten habe, so könne ein solches Amendement jetzt nicht beraten werden, indem vorläufig weitere Unterhandlungen nötig seien und die Einladungen einer Modifizierung unterworfen werden könnten. Die Schweiz habe angesichts der beabsichtigten Berliner Konferenz die Abhaltung der Berner Konferenz verschoben. Die englische Regierung habe auf die Einladung Deutschlands in keinem ungnädigen Geiste geantwortet, dieselbe müsse jedoch das Amendement Grahams bekräftigen, da es die Hände der Regierung binden würde. Das Amendement wird mit 198 gegen 87 Stimmen abgelehnt.

**London, 24. Februar.** Gladstone befindet sich besser.

**Wien, 24. Februar.** Die Schupfchina lebte mit großer Mehrheit einen Antrag auf Abnahme ab, wodurch gestimmt oder andere Beschlüsse, die Ausführung von Beschlüssen der großen Schupfchina zu verhindern, mit der Todesstrafe zu belegen waren.

**Madrid, 25. Februar.** Der König ist leicht erkrankt und hütet das Zimmer.

### Die „Nona“ in Wien.

**Wien, 24. Februar.** Nach einer Meldung des Neuen Wiener Tagblattes wurden hier drei Fälle von Nona konstatiert, jener kürzlich in der Umgebung von Mantua aufgetauchten Krankheit, welche die von ihr Befallenen in einen langen lethargischen Schlaf versetzt, mit Lähmungserscheinungen verbunden ist und zumeist tödtlich verläuft.

### Das Gute bricht sich Bahn!

Wohl selten hat ein Selbstverfahren bei uns so schnelle Aufnahme gefunden und lobtel Anerkennung gewonnen, wie die Sanjana-Heilmethode. Fortwährend erhalten wir neue Beweise von der durchgreifenden Wirkung dieses Selbstverfahrens auf allen Krankheitsgebieten. In die lange Serie der hier bereits zur Veröffentlichung gelangten amtlich beglaubigten Mittheilungen bricht heute wiederum ein neues Zeugnis, welches der Direction des Sanjana-Instituts zu Götting (England) von hochachtbarer Seite in Interesse anderer Leidenden angelegt wurde.

**Prinzessin Marie v. Sanstein zu Königsberg i/Pr.,** Tragsheimer Altesse, 48 Jahre alt.

Der Direction des Sanjana-Compagny zu Götting (England) fühle ich mich, nachdem die Kur so glücklich beendet ist, aus tiefstem Danke verpflichtet. Kann glaube ich, daß bei meinen schweren Jahren so tief eingenagelten Linsenleiden noch Hilfe möglich war und doch hat mich Ihre Behandlungsweise vollständig wiederhergestellt. Ich fühle mich vollständig gehend und werde mich stets des Sanjana-Instituts mit ununterbrochener Dankbarkeit erinnern und sollte mich noch später etwas an mein früheres Leiden mahnen, so weiß ich, daß diese für jeden Menschen so wohlthätige Anstalt mir höhere

Hilfe bringt. — Möge mein Zeugnis soweit wie möglich Verbreitung finden, dieses ist mein aufrichtiger Wunsch und daher auch die Bitte herzlich, zu veröffentlichen. Es unterzeichnet mit der größten Hochachtung

Marie von Sanstein.  
Die Sanjana-Heilmethode bewies sich von unzweifelhafter Wirkung bei allen heilbaren Nerven-, Lungen- und Rückenmarks-Leiden. Man beachte dieses berühmte Selbstverfahren jederzeit persönlich kostenfrei durch den Sekretär der Sanjana-Compagny Herrn Paul Scherffinger zu Leipzig.

### Auflage Bekanntmachung.

Bei der am 20. d. Mts. stattgefundenen Wahl für den Reichstag im 4. Wahlbezirk des Regierungs-Bezirks Merseburg sind 29988 Stimmen abgegeben worden, von denen 55 für unglücklich erklärt worden sind. Die Zahl der gültigen Stimmen beträgt somit 29930 und die absolute Majorität 14966 Stimmen. Es haben erhalten Rechtsanwalt **Dr. Kell in Halle a. S. 9177**, Dr. **Alexander Meyer in Berlin 7625**, Rechtsanwalt **Fritz Kanert in Stralsund 18908**, wogegen 240 Stimmen sich auf Andere vertheilt haben. Es hat sich somit eine absolute Majorität nicht herausgestellt, und muß deswegen eine engere Wahl stattfinden.

Halle a. S., den 24. Februar 1890.  
Königliche Landrath des Saalkreises,  
Geheim-Regierungs-Rath,  
C. v. Krosigk.

### Familien-Nachrichten.

#### Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Jungen zeigen hochsehrnt am 16898  
von **Crompton, Fr.-St. im 3-Nat. 97**  
u. Frau geb. **Wegella**,  
Charlottenburg, den 23. Februar 1890.

#### Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Morgen 1/4 Uhr verschied nach längeren Leiden unser lieber Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder und Onkel, der Privatmann

### Rudolph Böttger.

Verwandten und Freunden theilen diese Trauernachricht nur auf diesem Wege mit  
Die tiefbetrüben Hinterbliebenen.  
Halle, Albersstedt, den 24. Februar 1890.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 26., Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadt-Gottesackers aus statt.

### Todes-Anzeige.

Am Sonntag, den 23. Februar s. e. verschied unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Grubenbesitzer  
**Wilhelm Heinrich,**  
was nur auf diesem Wege anzeigen.  
Die trauernden Hinterbliebenen. [6897]  
Leitfischenthal, den 24. Februar 1890.

### Todes-Anzeige.

Seute Morgen 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzen Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Wittwe **Wilhelmine Koch geb. Vogler** im 67. Lebensjahre, was wir hiermit tiefbetruert anzeigen.  
Die trauernde Familie  
**W. Koch.**  
Kaltenmarkt, den 25. Februar 1890. [6895]

Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter  
**Amalie Caroline Ehlicher geb. Güstel** im 66. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetruert an  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Klein-Lissa, am 23. Februar 1890.  
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt.

### Nachruf.

Nach kurzen aber schweren Krankenlager schied am 18. Februar aus dieser Weltlichkeit, in der Blüthe seines Lebens, in der vollen Kraft seines Wirkens, im Alter von fast 28 Jahren, der

### Lehrer Otto Strehle.

Wir betrauern in ihm einen eifrigen Kollegen in seinem Amte, ein thätiges und wirkendes Mitglied in den Conferenzen.

Sein Gedächtniß bleibe in Ehren.  
G. Diepold.  
Die Mitschüler seines Special-Conf.-Besitzes.

Die Beerdigung des verstorbenen  
Herrn **Friedr. Ernst Spiess**  
findet **Mittwoch Nachmittags 1/4 Uhr** von der Leichenhalle des **Stadt-Gottesackers** aus statt. [6913]

Halle a. S., den 26. Februar 1890.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage unter der Firma:

# F. J. Schultz,

Alte Promenade 28, Ecke gr. Steinstrasse,

vom 1. April 1890

gr. Steinstrasse 16, vis-à-vis „Café Bauer“,

ein

## Tuch-Ausschnitt-Geschäft verbunden mit Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass

etablire. Es ist mir gelungen, eine bewährte Kraft als Zuschneider zu engagiren und werde ich bemüht sein, Jedem der mich Beehrenden das Vollendetste bei möglichst billiger Preisstellung zu liefern.

Indem ich diese Gelegenheit benutze, nochmals für das mir in meiner früheren Thätigkeit bewiesene Wohlwollen bestens zu danken, bitte ich mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

**F. J. Schultz,**  
früher Mitinhaber der Firma: Gebr. Schultz.

3008]

Deffentliche Stadtverordneten - Sitzung in Halle.

Montag, den 24. Februar 1890, Nachmittags 4 Uhr.
Vorbesitzer: Reg.-Rath A. G. Weill, Schriftföhrer: Staats-
anwält Herr Dr. O. H. ...
1. Ein von Magistrat vorgeschlagener Vergleich in einer Zwangsversteigerungssache ...

beschlossen, sowie der Rücktritt auf die ererbten Pöfienverwe
abgegeben; ...
Donau nun noch die Gelegenheit der gärtnerischen Anlagen des Kirchhofplatzes ...

Zum Schluss wurde der Magistratsantrag auf Erhöhung der Gehälter der Elementarlehrer ohne Beschränkung angenommen. ...

Vernehmlich.

— Eine Verlobung mit traurigem Ausgang wurde im Laufe in der Dreßauerstraße zu Berlin gefeiert. ...

Ein farnstündiger Gesangsverein. Gelegenheit der Winter-
Affaire kreuzte August Baccarelli im Kapell: Ich habe
Ginny gekannt, der dem Gefängnis um viel weniger getrotzt hat, ...

Aus aller Welt.

— **Ungeheuer.** 23. Februar. (Die Andrastra-Nummern.)
Raum hatte die Polizei zum Glück die Augen geschlossen, da
sich ihnen die Tausende von Kentei, welche aus diesem Todesfalle
hervorkommen wollten. ...

— **Wasserkonst.** 23. Februar. (Eisenröhre.) Bei einem
Wasserkonst gebede die sich Wärdigen, welches in einem
Felsen verlegt war, und diesen im Saal bei anderen haben sich, ...

— **Wet.** 23. Februar. (Musikfall.) Ein Rettungsleiter, wobei
jedes Mann verunglückten. Einer ist todt, zwei sind schwer und
der Sechste verletzt.

— **Ein farnstündiger Gesangsverein.** Gelegenheit der Winter-
Affaire kreuzte August Baccarelli im Kapell: Ich habe
Ginny gekannt, der dem Gefängnis um viel weniger getrotzt hat, ...

Mitte des Gebäudes, ein geheimes Gemach so verborgen angebracht ist, daß sogar
der Besizer selbst es schwerlich entdecken könnte. Es wären dazu die genauesten
Anweisungen von Seiten desjenigen erforderlich, der den Hausbau geleitet hat. ...

Ich nichte zustimmend. In den schlaun, verschlungenen Mienen des Fremden
meinte ich deutliche Spuren zu entdecken, daß er zu jenem Engländer in weit näher
Verziehung stehe, als er mich glauben ließ. ...

Ich betrachtete noch immer den Plan. „Die geheime Kammer liegt zwischen
diesem Zimmer.“ sagte ich, mit dem Pfeigfinger darauf deutend, „und jenen zwei
Zimmern.“

„Kon hier aus?“ fragte ich, auf das Gemach bezeichnend, auf dem ich den Finger
hätte. Es ist ein merkwürdiger, alterthümlicher Mann, dessen Wandel in Mannechöhe
rings herum mit eichnem Gesichte geht. ...

„Das möchte ich sehen.“ Ich würde für mein Leben gern dort eintreten.“
„Es haben es ohne Zweifel schon gethan.“

„Ich bin nicht ohne Zweifel schon gethan.“
„O nein,“ entgegnete er, es liegt am Hundst, kaum fünfzig Weilen hinter
Waburg; „Zum Glücksofen“ nennt es sich. ...

Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Das verlorne Goldhaus. Roman von R. K. Green.
ein, der mich aus dem Schiffe schreute. Ich sage mir, Das Schrei kam wie
jemand ausgefallen haben, der in Todesangst war. ...

Drittes Kapitel. Eine furchtbare Entdeckung.

Den 3. April 1791.

Seit ich Dignes schrieb, sind sechzehn Jahre verfloßen. Warum blieb ich
darauf nicht in der Sage stehen — warum fiel mir die Feder aus der Hand? ...

Das ich meinen Bericht jemals auch nur eine Zeile hinzufügen würde, ließ
sich nicht voraussehen. Das Gefühl, welches mich damals trieb, meine Zweifel
über die beiden Leiharquats auf Papier zu bringen, war bald verfloßen; ...

Ich werde es nicht wiederlassen lassen und vom Boden vertilgen, die entsetzliche
Zimmer — und sollte dabei mein ganzes Haus zusammenstürzen. Niemand soll
es je wieder betreten, weder ich noch sonst ein Mensch.

„Nach den ersten höflichen Begrüßungsworten wandte er sich jedoch wieder dem
Eingang zu, schaute neugierig die Straße hinunter und dann wieder nach dem
Eauje hin.“





### 10,000 Mark

zweite Hypothek auf ein neues Hausgrundstück, 4000 q. unter der Forderung per 1. April 1891. Offerten von Selbstbietern unter J. B. an die Expedition dieser Zeitung evd.

### 10-15,000 Mark

zur ersten Stelle gegen niedrigen Zinsfuß, am liebsten in landl. Besitz auszuliegen. Zu erfragen Woddenburger Straße 41 untere. (6915)

### 4-5000 Mark

zu 4 1/2 % auf sichere Hypothek vom 1. April zu leihen gesucht. Unterländer werden. Off. Offerten u. W. B. 1844 bef. J. Barck & Co. Halle a. S. (6918)

48,000 Mark sind gegen pupill. Sicherheit und 4 % Zinsen sofort auszuliehen durch den Rechtsanw. und Notar Göttsch u. Halle a. S. (6917)

### Mein Gut in Holst.

220 Wg. besten Weizenboden, incl. 14 Wg. Weizen und 16 Wg. Weiz. Grundbesitzer-Vererbtung 2150 Wt. omische baldigst mit vollem Inventar zu verkaufen. Lage nahe Stadt und Bahn. Willverkauf vom Gef. Anzeigen unter No. 220 b. bef. Haasenstein & Vogler A.-G. Halle. (6735)

### Ausschreibung.

Die Auktionshalle, Speisereichthüm und Vertriebsabteilung des hiesigen Gerichtsamt für das Etatsjahr vom 1. April 1890 bis 31. März 1891 sollen im Wege des Auktionsverfahrens getrennt oder nach Belieben auch zusammen veräußert werden. Die Bedingungen sind auf dem Sekretariat der hiesigen Königl. Staatsanwaltschaft im Landgerichtsgebäude, Poststraße Nr. 14, Zimmer Nr. 3 einzusehen und zwar Kommiss. Eintrag auf Annahme dieser Gegenstände sind mit der Aufschrift: Offerte auf Abnahme der Auktionsabfälle etc. des hiesigen Gerichtsamtgerichtspräsidenten und verlegt bis zu dem auf den 12. März 1890, Sonntag 10 Uhr, vor Herrn Staatsanwaltschaftssekretär Wittenburg im Landgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 3, an dem genannten öffentlichen Termin einzureichen. Halle a. S., den 20. Februar 1890. Der Königl. erste Staatsanwalt.

### Ein größerer Transport schwere Mastochsen

Rehen zum Verkauf auf Domäne Klostermansfeld. 1 ganz veredelter Antschowagen, 1 Jagdwagen, 1 Rennschlitten zu verkaufen. (6725) Krönlicher Auktions-Papierfabrik Gröblich.

### Bekanntmachung.

Es ist zu meiner Kenntlich gekommen, daß ein in einem Briefkasten gefogter Brief, welcher wahrscheinlich theilweise aus der Einmischung hervorgegangen ist, von einer bisher unermittelt gebliebenen Person entwendet und demnach nicht gelieft worden ist. Indem ich diesen Vorfall zur Kenntlich bringe, eruche ich gleichzeitig, bei der Auslieferung von Sendungen durch die Briefkästen darauf zu achten, daß die Briefe u. s. w. das Nummern des Briefkastens erreichen, um so der Möglichkeit einer Entwendung vorzubeugen. Im Weiteren richte ich an die Empfänger des Briefes, Personen, welche sich in verdächtiger Weise an den Briefkasten betheiligen, durch den unzulässig erzielbaren Sicherheitsbeamten festgenommen zu werden, die Verhaftung einzuweisen. Im Falle es gelingt, einen solchen zur gerichtlichen Verurteilung zu bringen, bin ich ersucht, Mittheilung bis zum Betrage von 15. - für jeden Fall zu bewilligen. Halle (Saale), 22. Februar 1890. Der Kaiserliche Ober-Postdirector. Geheer.

### Gut

2700 Morgen auf Wobden, bei Zudersdorf, mit vielen Weizen, großer Viehwirtschaft, Schaf, Rind, an Eisenbahn zu verkaufen. Preis 1. Million Mark. (6841) Abtr. an R. Mosse, Scherwin 1/24 unter A. B.

### 1 fast neue Eismaschine

Nr. IV. Linde's Patent mit einer handlichen Leistung bei Abnahme von 16119 189 bis 80 Celsius von 40,000 Calorien 10° - 10° - 30,000 20° - 10° - 28,000 30° - 10° - 25,000 40° - 10° - 22,000 50° - 10° - 20,000 60° - 10° - 18,000 70° - 10° - 16,000 80° - 10° - 14,000 90° - 10° - 12,000 100° - 10° - 10,000 110° - 10° - 8,000 120° - 10° - 6,000 130° - 10° - 4,000 140° - 10° - 2,000 150° - 10° - 0,000 160° - 10° - 0,000 170° - 10° - 0,000 180° - 10° - 0,000 190° - 10° - 0,000 200° - 10° - 0,000 210° - 10° - 0,000 220° - 10° - 0,000 230° - 10° - 0,000 240° - 10° - 0,000 250° - 10° - 0,000 260° - 10° - 0,000 270° - 10° - 0,000 280° - 10° - 0,000 290° - 10° - 0,000 300° - 10° - 0,000 310° - 10° - 0,000 320° - 10° - 0,000 330° - 10° - 0,000 340° - 10° - 0,000 350° - 10° - 0,000 360° - 10° - 0,000 370° - 10° - 0,000 380° - 10° - 0,000 390° - 10° - 0,000 400° - 10° - 0,000 410° - 10° - 0,000 420° - 10° - 0,000 430° - 10° - 0,000 440° - 10° - 0,000 450° - 10° - 0,000 460° - 10° - 0,000 470° - 10° - 0,000 480° - 10° - 0,000 490° - 10° - 0,000 500° - 10° - 0,000 510° - 10° - 0,000 520° - 10° - 0,000 530° - 10° - 0,000 540° - 10° - 0,000 550° - 10° - 0,000 560° - 10° - 0,000 570° - 10° - 0,000 580° - 10° - 0,000 590° - 10° - 0,000 600° - 10° - 0,000 610° - 10° - 0,000 620° - 10° - 0,000 630° - 10° - 0,000 640° - 10° - 0,000 650° - 10° - 0,000 660° - 10° - 0,000 670° - 10° - 0,000 680° - 10° - 0,000 690° - 10° - 0,000 700° - 10° - 0,000 710° - 10° - 0,000 720° - 10° - 0,000 730° - 10° - 0,000 740° - 10° - 0,000 750° - 10° - 0,000 760° - 10° - 0,000 770° - 10° - 0,000 780° - 10° - 0,000 790° - 10° - 0,000 800° - 10° - 0,000 810° - 10° - 0,000 820° - 10° - 0,000 830° - 10° - 0,000 840° - 10° - 0,000 850° - 10° - 0,000 860° - 10° - 0,000 870° - 10° - 0,000 880° - 10° - 0,000 890° - 10° - 0,000 900° - 10° - 0,000 910° - 10° - 0,000 920° - 10° - 0,000 930° - 10° - 0,000 940° - 10° - 0,000 950° - 10° - 0,000 960° - 10° - 0,000 970° - 10° - 0,000 980° - 10° - 0,000 990° - 10° - 0,000 1000° - 10° - 0,000

### Pferde-Verkauf.

2 tragende Stuten, 7 Jahre alt, gute arbeitssäh. Pferde, sind für den billigen aber festen Preis von 700 Mark. Marie Hennecke geb. Gaentler. Stadtbahn Halle. (6767)

### Gelagenheitskauf.

Hochelg. Pianino v. J. F. Kurlach, v. i. bill. D. 200, Geogr. G.

### Haasenstein & Vogler,

A.-G., Halle a. S. große Mälkerstraße 271. Nummerbeleg 1057. u. 8-7 116. Fernsprecher Nr. 347. Annoncenannahme für alle in u. ausländische Zeitung, u. Zeitdrucken. Döcker, prompt. billig.

### Guts-Verkauf.

Grütheinsgüter soll das Weileppische Gut in Meisenbach a. Untr. (Gauhe) soll 24 Morgen groß, freihändig verkauft werden. Selbstbieten werden nicht anber. a. D. Halle (Saale) in Zammendorf. (6735) Halle a. S.

Nachdem eine engere Wahl für den deutschen Reichstag notwendig geworden ist, bringe ich in Gemäßheit des § 30 des Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870 in unten stehendem Tableau wiederholt die Eintheilung des wahlberechtigten Landes des Kreises in 63 Wahlbezirke unter gleichzeitiger Bestimmung der Wahllokale und Wahllokale zur Kenntlich der Kreis-Eingetheilung. Die engere Wahl findet am 1. März cr. in den Stunden von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr wieder in der Art statt, daß die Wähler sich in jeder Zeit in das Wahllokal ihres Bezirke begeben und den Wahlzettel abgeben, welcher außerhalb des Wahllokals mit dem Namen desjenigen bezeichnet sein muß, dem der Wähler seine Stimme geben will. Die engere Wahl findet aber nur an dem einen oder beiden Tagen, welche bei der Wahl am 20. d. Mts. die meisten Stimmen erhalten haben - dem Rechtsanw. Dr. Kell in Halle und dem Notar Fritz Kauerer in Wreslau - dergestalt statt, daß alle Stimmen, welche auf andere als die beiden genannten Candidaten fallen, ungenüßig sind. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und ohne äußere Kennzeichen sein, müssen verdeckt abgegeben werden und dürfen vom Wähler nicht unterschrieben sein.

No. des Bezirke	Wahlbezirke	Name der Ortshafte.	Wahlort.	Wahllokal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter desselben.
1	1	Trebnitz mit Wödenitz	686	Trebnitz	Hauptmann a. D. Roth in Trebnitz	Bastor Friedel in Trebnitz
2	2	Veienlaublingen	1334	Veienlaublingen	Amtsrath Dieze in Neubesen	Bastor Friedel in Veienlaublingen
3	3	Wahren	350	Wahren		
4	4	Domäne Neubesen	45	Neubesen	Schneiderscher Gasthof	Gutsbesitzer Joulwasser sen. in Custrana
5	5	Kopitz	172	Kopitz	Amtsvorsteher	Schulze Marquardt in Wreschau
6	6	Wiesebau	630	Wiesebau	Gemeindevorsteher	Schulze Marquardt in Wreschau
7	7	Waldhagen	200	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
8	8	Unterpeßen	385	Unterpeßen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
9	9	Lebenborn	337	Lebenborn	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
10	10	Wobitz	323	Wobitz	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
11	11	Trebnitz b. C.	353	Trebnitz b. C.	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
12	12	Wobitz a. B.	381	Wobitz a. B.	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
13	13	Kirchdehlan	290	Kirchdehlan	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
14	14	Mitteldehlan	427	Mitteldehlan	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
15	15	Hohdehlan	244	Hohdehlan	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
16	16	Wobitz	243	Wobitz	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
17	17	Waldhagen	143	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
18	18	Waldhagen	157	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
19	19	Dalena	241	Dalena	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
20	20	Schlettau	391	Schlettau	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
21	21	Domnitz	552	Domnitz	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
22	22	Domnitz	242	Domnitz	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
23	23	Roßburg	1063	Roßburg	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
24	24	Domäne Roßburg	100	Roßburg	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
25	25	Dobitz	325	Dobitz	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
26	26	Döbel	349	Döbel	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
27	27	Reuß	454	Reuß	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
28	28	Döbel	155	Döbel	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
29	29	Wettwitz	317	Wettwitz	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
30	30	Waldhagen	65	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
31	31	Waldhagen	573	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
32	32	Domäne Brachwitz	183	Brachwitz	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
33	33	Friedrichshagen	284	Friedrichshagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
34	34	Gimritz b. W.	288	Gimritz b. W.	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
35	35	Naumburg	189	Naumburg	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
36	36	Waldhagen	62	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
37	37	Waldhagen	288	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
38	38	Waldhagen	136	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
39	39	Waldhagen	296	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
40	40	Waldhagen	596	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
41	41	Waldhagen	189	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
42	42	Waldhagen	189	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
43	43	Trebnitz a. B.	293	Trebnitz a. B.	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
44	44	Waldhagen	351	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
45	45	Waldhagen	73	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
46	46	Waldhagen	160	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
47	47	Waldhagen	431	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
48	48	Waldhagen	218	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
49	49	Waldhagen	523	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
50	50	Waldhagen	326	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
51	51	Waldhagen	374	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
52	52	Waldhagen	384	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
53	53	Waldhagen	40	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
54	54	Waldhagen	195	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
55	55	Waldhagen	181	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
56	56	Waldhagen	556	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
57	57	Waldhagen	183	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
58	58	Waldhagen	353	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
59	59	Waldhagen	130	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
60	60	Waldhagen	115	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
61	61	Waldhagen	243	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
62	62	Waldhagen	452	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
63	63	Waldhagen	853	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
64	64	Waldhagen	99	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
65	65	Waldhagen	146	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
66	66	Waldhagen	112	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
67	67	Waldhagen	324	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
68	68	Waldhagen	349	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
69	69	Waldhagen	144	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
70	70	Waldhagen	75	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
71	71	Waldhagen	362	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
72	72	Waldhagen	123	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
73	73	Waldhagen	210	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
74	74	Waldhagen	300	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
75	75	Waldhagen	245	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
76	76	Waldhagen	554	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
77	77	Waldhagen	76	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
78	78	Waldhagen	359	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
79	79	Waldhagen	85	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
80	80	Waldhagen	446	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
81	81	Waldhagen	282	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
82	82	Waldhagen	287	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
83	83	Waldhagen	337	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
84	84	Waldhagen	337	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
85	85	Waldhagen	199	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
86	86	Waldhagen	208	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
87	87	Waldhagen	312	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
88	88	Waldhagen	310	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
89	89	Waldhagen	174	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau
90	90	Waldhagen	81	Waldhagen	Bastor Lampe in Waldhagen	Schulze Marquardt in Wreschau

40	91	Diebitz	808	Diebitz	Volmann'scher Gutsbof	Schulze Berndt in Diebitz	Gutsbesitzer Verold in Diebitz
41	92	Freimische	81	889	Dajischer Gutsbof	Inspektor Zimmer in Gutenberg	Schulze Busch in Seeden
42	93	Gutenberg	648	Gutenberg	Neue Schule	Rentier Straupe in Trotha	Gemeindevorsteher Langrock in Trotha
43	94	Mitteltal Gutenberg	94	1287	Wolff'sche Reinkulturen zum neuen Franze Schule	Gemeindevorsteher Winter in Grödlitz	Schulze Brandt in Grödlitz
44	95	Trotha	2878	2878	Schule	Oberamtmann Hart in Lettlin	Schulze Blume in Lettlin
45	96	Grödlitz	1602	1701	Dorrenberg'scher Gutsbof	Schulze Ehlers in Schiepsa	Schulze Kunge in Schiepsa
46	97	Grödlitz b. S.	129	1201	Verth'scher Gutsbof	Schulze Rasel in Dölan	Schulze Köhler in Dölan
47	98	Letztin	99	1747	Schule	Mitteltagspächter Kersten in Biederden	Schulze Schaal in Biederden
48	99	Domäne Letztin	26	2101	Berndorf'scher Gutsbof	Schulze Wammert in Nietleben	Schulze Förster in Nietleben
49	100	Schiepsa	562	562	Schule	Amtsvorsteher Kufsch in Reideburg.	Gemeindevorsteher Demisch in Reideburg.
50	101	Blau	1049	1049	Schule	Gutsbesitzer Lohde in Wilsdorf	Gemeindevorsteher Gutenberg in Wilsdorf
51	102	Wittenberg	452	1501	Schule	Mitteltagsbesitzer von Blöhm auf Dieskau	Gutsbesitzer Pischel in Wintzschöna
52	103	Nietleben	815	815	Schule	Gutsbesitzer Wulker in Reinkugel	Gemeindevorsteher Jentsch in Reinkugel
53	104	Nietleben mit der Provinzial-Irrenanstalt	2615	2615	Wolff'scher Gutsbof	Gutsbesitzer Schindradt in Osminde	Schulze Sander in Osminde
54	105	Oranau	38	38	Diebitz'scher Gutsbof	Gemeindevorsteher Bell in Gröders	Gutsbesitzer Wiskam Schaal in Gröders
55	106	Fabrikerei Fabrikations	19	2667	Gramm'scher Gutsbof	Bastor Epleh in Gröthugel	Gutsbesitzer Wichter in Gröthugel
56	107	Wittenberg mit Kronberg	738	738	Schule	Schulze Bartholomäus in Britschöna	Gutsbesitzer Schurig in Britschöna
57	108	Mitteltal Sagtdorf	49	49	Bennemann'scher Gutsbof	Mitteltagspächter Wagner in Vorkau	Bastor Decker in Vorkau
58	109	Capellenende	156	156	Schaaf'scher Gutsbof	Amtsvorsteher Ueberius in Döllnitz	Schulze Schmidt in Döllnitz
59	110	Mitteltal Strieburg	59	59	Stein'scher Gutsbof	Schulze Lindner in Radewell	Schulze Engel in Orendorf
60	111	Wittenberg	59	1276	Feldmann'scher Gutsbof	Bastor Nisch in Ammendorf	Gemeindevorsteher Dietrich in Ammendorf
61	112	Schönau	373	373	Diebitz'scher Gutsbof	Schulze Effe in Beesen a. E.	Mitteltagspächter Handt in Beesen a. E.
62	113	Wilsdorf	381	704	Wolff'scher Gutsbof	Amtsvorsteher Rudolph in Wörmlich	Mitteltagspächter Ost in Wörmlich
63	114	Canena	585	585	Gröders		
64	115	Mitteltal Dieskau	119	119			
65	116	Wintzschöna	788	788			
66	117	Wintzschöna	586	586			
67	118	Reinkugel	328	328			
68	119	Wintzschöna	287	287			
69	120	Wintzschöna	324	324			
70	121	Wintzschöna	686	686			
71	122	Wintzschöna	296	1186			
72	123	Wintzschöna	175	175			
73	124	Wintzschöna	645	645			
74	125	Wintzschöna	133	133			
75	126	Wintzschöna	374	374			
76	127	Wintzschöna	161	161			
77	128	Wintzschöna	121	703			
78	129	Wintzschöna	582	582			
79	130	Wintzschöna	1413	1413			
80	131	Wintzschöna	444	444			
81	132	Wintzschöna	711	711			
82	133	Wintzschöna	133	1288			
83	134	Wintzschöna	1201	1201			
84	135	Wintzschöna	105	1006			
85	136	Wintzschöna	820	820			
86	137	Wintzschöna	782	868			
87	138	Wintzschöna	782	782			
88	139	Wintzschöna	441	1288			

Salz a. S., den 24. Februar 1890.  
Der Königl. Landrath des Saalkreises, Geheime Regierungsrath C. von Krosigk.

**RUDOLF MOSSE \* HALLE A.S.**  
6 Brüderstrasse 6  
Annoncen-Annahme  
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

**Große Inventar-Auktion.**  
Dienstag den 11. März Vormittags von 10 Uhr ab sollen im Saale des Gastwirths W. Wolf in Etzdorf 1 Zeuchel wegen Aufhabe der Wirthschaft freihändig an den Meistbietenden gegen barbare Zahlung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden:

**3 Arbeitspferde, 14 Stück Rindvieh,**  
hadrachend und neuemeltend und einigefertigt, darunter 2 Springbräuen, 8 Schawine, 1 Wägenmaschine, 2 Futter-Walzen, 3 Wägen, mehrere Eagen und Krümmer, 1 Schleppekarre zc. zc. fernere ein großer Vollen Stro, Karrefeln und Schmeheln zc.

**Dieg- u. Brennholz-Verfeigerung.**  
Dienstag, den 11. März sollen im Tragarth'schen Hinterhof meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden:  
a.  $\frac{1}{2}$  1000 Rindholz  
b. 1000 Rindholz  
c. 1000 Rindholz  
d. 1000 Rindholz  
e. 1000 Rindholz  
f. 1000 Rindholz  
g. 1000 Rindholz  
h. 1000 Rindholz  
i. 1000 Rindholz  
j. 1000 Rindholz  
k. 1000 Rindholz  
l. 1000 Rindholz  
m. 1000 Rindholz  
n. 1000 Rindholz  
o. 1000 Rindholz  
p. 1000 Rindholz  
q. 1000 Rindholz  
r. 1000 Rindholz  
s. 1000 Rindholz  
t. 1000 Rindholz  
u. 1000 Rindholz  
v. 1000 Rindholz  
w. 1000 Rindholz  
x. 1000 Rindholz  
y. 1000 Rindholz  
z. 1000 Rindholz

**Offenen. gesuchte Stellen.**

**Deconomielehrling.**  
Auf ein Rittergut von 1000 Morgen am 1. April c. ein junger Mann unter beschränkter Leitung des Verwalters als Lehrling gesucht.  
Offerten unter **N. 21** an die Exp. d. Zeitung einzuweisen.

**Ende für 1. April freier e. energischer, nicht zu junges Hofmeister.**  
Bedingungen zunächst nur schriftlich. Zeugnisse abzurufen.  
Schloß Wärentausch b. Kreisf. Jaensch, Rittergutsbesitzer.

Auf dem Rittergute Wörmlich bei Wittenberg, Poststation, wird zum 1. April ein erster Verwalter gesucht. Abschriften der Zeugnisse bitten einzuweisen.  
**W. Kaiser.**

Als Diener, Jäger oder Viehebesitzer sucht ein im kräftigen Mannesalter stehender, verheiratheter Mann mit guten Referenzen — sofort oder später unter bestehenden Umständen Stellung. Gehl. Off. erbeten postlagernd Adressat **A. L. 350.**

Für mein Fein-Web- und Foliamenten-Geschäft luche einen  
**Lehrling, Hermann Bolze.**

Ein mit Gymnasialbildung versehenes junger Mann kann Ostern 1890 in meiner Web- und Foliamenten-Geschäft als Lehrling eintreten.  
**Ed. Anton, in Halle a. S.**

**Eine Wirthschafterin**  
für ein Rittergut wird für 1. April bei gutem Gehalt gesucht. Mit guten Zeugnissen versehenen wollen sich umgehend melden beim  
**Landwirthschaftl. Beamten-Verein**  
Vandenbergstr. 2a, Halle a. S., Nr. 11, Ulrichstr. 5.

**Deconomie-Scholarin-Gesucht!**  
Zum 1. April c. e. findet ein junges Mädchen auf einem größeren Rittergut, welche sich im Kochen, Wirthschaft, Pferdezucht gründl. ausbilden will, bei mäßigem Gehalt Stellung. Abschriften unter **N. 20** in der Exped. dieser Zeitung mitzubringen.  
**3 Landwirthschafterinnen**, auf empf. luchen 1. April Stellen. Mittl. kräft. Mädchen v. Lande luchen auf größeren Gütern zur Ver. der Landwirthsch. Stell. d. Ver. d. Landwirthsch. Beamten-Verein, Vandenbergstr. 2a, Halle a. S., (6906)

Ein junges Mädchen, in der Wirthschaft erfahren, nicht unter 20 Jahren, wird zur Stütze der Hausfrau für ein Gut von 400 Morgen gesucht. Familienverhältnisse ungelöst, nicht zu hohe Gehaltsansprüche gewünscht. Offerten unter **N. 20** in der Exped. d. Zeitg.

Ein junges, anständiges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. April auf einem Rittergut oder größ. Pächtergut die Landwirthschaft zu erlernen. Offert. unter **N. 250** postlagernd Breditz b. Merseburg. (6899)

Ein älteres Mädchen oder Wittve zur Stütze der Hausfrau gesucht.  
Wittenberg a. d. E. Postlagernd **N. v. 6905.**

Ein j. Mädchen weid. nähel. blätten auch etwas Kochen kann und funderlich ist, wird zu sofort oder 1. April als Stütze b. d. G. gesucht. Gehl. Off. unter **J. I. erb. an d. Exp. d. Ztg.** (6895)

Zum 1. April luche ein Mädchen vom Lande für Hausarbeit.  
**Dr. Prof. Köhler, Wittenberg, Nr. 10.**

Auf Rittergut Zulpfa b. Eilenberg wird ein junges Mädchen zur wirthschaftlichen Erlernung der Landwirthschaft gesucht.  
**Friedr. Schillner, (6885)**

Eine Kochmamsell luche sofort E. S. Köhler, Eilenberg, Haus- u. Küchendienst erhalten bei feiner Herrschaft Stelle durch Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.

**Vermietungen.**

**Zu vermietten.**  
Eine herrschaftl. Wohnung (1. Etage) mit allem Comfort eingerichtet, 1. April 1890 zu beziehen. Beschäftigung 10-5 Uhr.  
**P. Lochner, Albrechtsstr. 16a.**

Schillerstr. Nr. 1, herrsch. 1. Etage, 1. April zu vermieten.  
Büchererstr. 46 noch zwei kleine Wohnungen zu vermieten. (6864)

**75 Wispel vorzüglichen Saathafers,**  
Veltchorn's Ueberfluß, eigene Ernte, erste Nachschub von Originalität, bekanntlich die ertragreichste von hiesigen bisher angekauften Pflanzungen, verkaufe ich mit 280  $\frac{1}{2}$  für 1000 Netto frei Bahn hier. (6898)  
**Crocker, Provinz Sachsen, Schulz.**

**Ashma-Kranke**  
können heilt werden, trotz langjähr. Leidens, worüber viele 100 Zeugnisse bezeugen. Die Abhandl. im. Hirsch v. Dr. W. B. Gahr ist unentgeltlich zu bes. d. die Engelapoth. in Leipzig.

**Bitte.**  
Der Unterschreiber bittet mit Rücksicht auf die furchtbaren Ernst der Zeit und das grauenvolle Umwachen der Sozialdemokratie alle Amtsbüher und öffentlichen Wohlthuernde, hoch über all förmliche „Bürgervereine“ oder „evangelische Arbeitervereine“ zu gründen. Statuten stelle ich gern zu Verfügung.  
**Mc. Weber, Bäcker in W.-Gladbach.**

**Der Leihbibliothekskatalog**  
ist abgedr. **F. A. Borst** Buchhandlung, Steinweg 26a.

**Walhalltheater**  
Direktion Schwalb & Hubert.  
Nur noch wenige Tage:  
**Dr. Kolling Müller, Schwimmer und Taucherkünstler.** — Die Schmelzen **Jesse und Miano Wagner,** Scherz- und Kunsttänzerinnen und Solotänzerinnen. — **Mr. Jules Thaler,** Koffenillbrist u. Karikaturen-Schnell-maler. — **Serr Jean Crasse,** Baggettänzer und Instrumentalist. — **Imitator.** — Die Familie **Diana,** preisgekrönte Baritonen und Vokalsolisten. — **Fräulein Anna Koenig,** Singsängerin u. Ballettmeisterin. — **Serr Feodor Markow,** Gesangsdiagnostik. — **Minnie Cass,** Pianistin u. Contralto.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Herrn. Heller's Restaurant**  
„Zum gold. Schiffechen“  
at. Ulrichstr. 36. at. Ulrichstr. 36.  
Wittwoch, den 26. Februar  
**Schlachtestest**  
Früh 10 Uhr Wellfleisch,  
Abends diverse Wurst.  
Münchener Löwenbräu, Zinger Lagerbier, Champ. Weibier, Gröbe Bier u. Gut engl. Porter n. Sais-Bier.

**Öffentlicher Vortrag**  
über die hiesige Arbeitervereine u. unsere Verhältnisse, am Freitag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr, große Markterstr. 22.  
— Zutritt frei für Jedermann. —

**Polytechnische Gesellschaft.**  
Donnerstag, den 27. Februar Abds 8 Uhr Generaterversammlung.  
Dr. P. Lettner: Mittheilungen aus Zellforschung.

Ich habe mich hier als pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.  
Bisleben, d. 24. Febr. (6898)  
**Dr. Ludwig Nürnberg,**  
Wohnung: Lindenstr. 9.  
Sprechst. v. 7—9 Uhr Vorm.

**P. Kühnast,**  
pract. Zahnarzt  
Leipzigstr. 99 an der Ulrichskirche (4566)

**Paul Franke,**  
pract. Zahnarzt,  
Gr. Steinstrasse 10, I. (6888)

**20000 Mk.**  
Hypothek zu 4% erster Stelle auf ein schönes neues Grundstück mit Gärtchen, Wert von 1. April d. S. oder früher gesucht. Offerten mit von Selbstbeteiligung nimmt entgegen **Carl Schumann, gr. Steinstr. 31.**

**30000 Mark** w. auf 1. Stelle auf Acker 3  $\frac{1}{2}$  m. 1. April gesucht. Abzinsen 3  $\frac{1}{2}$  m. m. 1896 bei **Rudolf Mosse** hier niederzulegen. (6902)

**10000 Mark**  
auf sehr gute Hypothek gesucht. Off. bef. an **N. 18188** **Rud. Mosse, Halle a. S.** (6920)

Im Saale der Stadt wird ein tüchtiger **Muffelweber** gesucht, der mehreren Staben Unterricht im Weben und Schützenweber ertheilen kann. Honorar auf beide Heften gegen einwöchentlich. Abschr. Offert. unter **Mitteltalstr. 18136** **Rudolf Mosse, hier.**

Von Donnerstag den 27. d. Mtz. gehen **junge schwere hochtragende und frischmilchende Kühe** in großer Anzahl preiswerth zum Verkauf. (6908)  
**Cönnern. W. Neumeister.**

**Heiraths-Offerte für Landwirthe.**  
Für eine ansehnliche Wittve ohne Kinder, Anfang über 40 Jahren, eines Rittergutes von 700 Morgen in der Prov. Sachsen, wird ein junger Landwirth mit 100000  $\frac{1}{2}$  Vermögen gesucht, der gebildet, einigefertigt, sehr mit Wohlthaten und A. m. 18159 bei **R. Mosse, Brüderstr. 6, I.** erbeten. Discretion Observede. (6901)

Nähe des Marktes und Amtsgerichts ist herrschaftl. einger.  
**Wohnung,**  
bestehend aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebengebäuden u. allem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Pferdefall** mit Futterboden u. Viehställen, bestehend aus 20000  $\frac{1}{2}$  Acker, ist zu verm. Näheres bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Wohnung**  
bestehend aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebengebäuden u. allem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Wohnung**  
bestehend aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebengebäuden u. allem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Wohnung**  
bestehend aus 7 heizb. großen Zimmern u. Nebengebäuden u. allem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Stadt-Theater

Die Wiederholungen von Opern müssen an ihren Verbesserungen... Die Wiederholungen von Opern müssen an ihren Verbesserungen...

Klage gegen eine polizeiliche Verfügung. Die Polizeiverwaltung in Wamburg ordnete an, daß das...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. - Patente sind erteilt: Fr. S. Boeckh in Wamburg...

Wamburger Börse, vom 24. Februar 1890. Wechsel-Anleihe...

Table with 3 columns: Instrument, Price, and other details. Includes entries for Wechsel-Anleihe, Staats-Obligations, and various bank shares.

Conversationsbericht der Bankvereine zu Halle a. S. vom 23. Februar 1890.

Table with 3 columns: Instrument, Price, and other details. Lists various bank and government securities.

Öffentliche Sitzung des Bezirks-Ausschusses zu Wernburg.

Am 21. Februar 1890 fand unter anderem folgende Beschlüsse statt... Die öffentliche Sitzung des Bezirks-Ausschusses zu Wernburg...

Personalia.

Dem Förster Hiller zu St.-Vloienburg, Oberförster... Dem Förster Hiller zu St.-Vloienburg, Oberförster...

Aus aller Welt.

Bremen, 20. Februar. (Zum Schluß einer... Bremen, 20. Februar. (Zum Schluß einer...)

Ständesausschichten von Giebichshausen.

Am 22. Februar. Der Zimmermann S. H. Heinke, Holle... Am 22. Februar. Der Zimmermann S. H. Heinke, Holle...

Trendenliste.

Hotel Stadt Wamburg. Nähe mit Familie und Dienerschaft... Hotel Stadt Wamburg. Nähe mit Familie und Dienerschaft...